

Museumswerbeplakat ersetzen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
auf Kassel Tourist einzuwirken, die Werbung für das Tapetenmuseum
und für Kassel mit dem effekthascherischen, nicht repräsentativen
Motiv einzustellen und durch ein geeignetes Werbeplakat zu
ersetzen.

Begründung:

Das Werbeplakat von Kassel-Tourist für das Tapetenmuseum kann nicht als
repräsentativ für die Sammlung des Tapetenmuseums und für Kassel angesehen
werden.

Die Motivwahl folgt dem inzwischen gesellschaftlich überwunden geglaubten
Werbekonzept „sex sells“.

Die Freiheit der Kunst sollte nicht als Legitimation für ein auf Voyeurismus zielendes
Werbemotiv dienen.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Dr. Wilde-Stockmeyer

gez. Dr. Marlis Wilde-Stockmeyer
Stellv. Fraktionsvorsitzende